

Bundeslandwechsel: Bewerbung auf Funktionsstelle

Beitrag von „jh6364“ vom 24. April 2022 00:46

Hallo zusammen,

habe folgendes Problem: Ich möchte zum kommenden Schuljahr nach Berlin wechseln.

Weil in meiner Schulform (Förderschule) Lehrermangel herrscht und bei mir keine Familienzusammenführung ansteht, wurde mir mitgeteilt, dass die Chancen auf Bundeslandwechsel übers Lehrertauschverfahren gleich null sind.

Anders sehe es aus, wenn ich mich um eine Funktionsstelle bewerben würde.

Habe also Ende Dezember einen Antrag auf Freigabe gestellt. Dieser wurde bewilligt ("vorbehaltlich der Unterrichtsversorgung") - bis zum 1.7. muss eine Einstellungszusage aus Berlin vorliegen. Bin gerade dabei, Bewerbungen zu versenden. Chancen stehen laut Berliner Senat gut.

Meine Schulleitung sagt allerdings, sie werde mich auf keinen Fall gehen lassen und den Wechsel verhindern (mit dem Argument, dass sie ohne mich die Unterrichtsversorgung nicht sicherstellen kann).

Kann sie das? Oder bekommt man bei einem Wechsel auf Funktionsstelle (Konrektor) automatisch die Freigabe? (So wurde es mir von der Berliner Behörde gesagt).

Vielleicht hat ja der ein oder andere von euch Ahnung, wie das Ganze läuft... wäre über Tipps / Erfahrungsberichte total dankbar.

Viele Grüße

Beitrag von „Flipper79“ vom 24. April 2022 10:52

Ich kann nur für NRW sprechen:

- 1) Funktionsstellen haben eine Freigabe zur Folge.
- 2) Die Bezirksregierung kann sich auch bei normalen Versetzungsanträgen über die SL hinweg setzen.

Beitrag von „antonkanone“ vom 29. März 2023 10:23

Hello together,

[jh6364](#) darf ich fragen, wie es bei dir ausgegangen ist? Mir liegt auch die Info vor, dass bei Bewerbung um eine Funktionsstelle keine Freigabe mehr notwendig ist (halt nur bei Ländertausch & Versetzung ist eine Freigabe erforderlich).

Wie läuft denn eine solche Bewerbung ab? So wie ich das sehe, sind die Stellenanzeigen für Funktionsstellen so formuliert, dass man bereits Landesbeamter in dem jeweiligen Bundesland sein muss. Würde eine Bewerbung um eine Funktionsstelle in ein anderes Bundesland dann trotzdem über den "Dienstweg" im bisherigen Bundesland ablaufen oder wie kann ich mir das vorstellen?

Grützli